

Gottfried Kellers Leben

MIT BENUTZUNG

VON JAKOB BAECHTOLDS BIOGRAPHIE DARGESTELLT

VON EMIL ERMATINGER

Pädagogische Hochschule
Bibliothek
Notkerstrasse 27
9000 St. Gallen

81729

ACHTE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE

MIT SECHZEHN BILDTAFELN UND VIER FAKSIMILIA

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

INHALT

Vorwort zur achten Auflage	7
1. Kindheit	11
2. Auf dem Wege zum Maler	40
3. In München	64
4. Die Anfänge der Erzählungskunst	93
5. Die Anfänge des Lyrikers und die Gedichtsammlung von 1846	108
6. Gärungen und Bildungskämpfe	145
7. Heidelberg und die Abklärung der Weltanschauung	176
8. Berlin	198
9. Die Neueren Gedichte von 1851/54	232
10. Das Ringen ums Drama	239
11. Der grüne Heinrich	256
12. Der erste Band der Leute von Seldwyla	306
13. Der freie Schriftsteller	331
14. Der Grabgesang auf die Romantik und die Vaterländischen Erzählungen	359
15. Im Amt	370
16. Die sieben Legenden	396
17. Der zweite Teil der Leute von Seldwyla	433
18. Auf dem Bürgli	467
19. Die Züricher Novellen	483
20. Die zweite Fassung des Grünen Heinrich	504
21. Das Sinngedicht	524
22. Die spätere Entwicklung des Lyrikers und die Gesammelten Gedichte	542
23. Martin Salander	561
24. Der Mensch	577
25. Poetentod	588
Anmerkungen	603
Register	618